

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden oder Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Der FRAM Capital Skandinavien - I ist in Kategorie 4 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

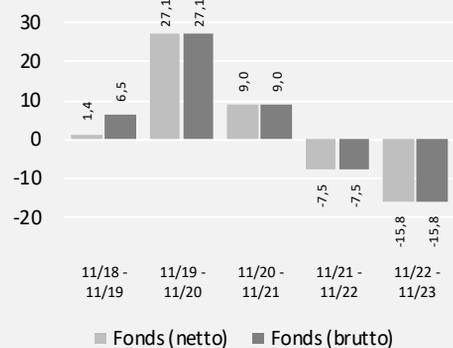
FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLO / DE000A2DTLO3
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	kein Ausgabeaufschlag
Verwaltungsvergütung	1,00% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,09%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (mind. 100.000,00 EUR)
Sparplanfähigkeit	Nein
Anteilspreis (in EUR)	51,51
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	23,20
Vertriebszulassung	DE, AT

PARTNER



WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
	-15,8	-15,1	14,9	9,9
p.a.	-15,8	-5,3	2,8	1,5

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2018	1,8	0,0	-1,0	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,6	2,0	-4,3	-1,2	-5,1	-2,4
2019	5,4	2,6	-0,7	3,4	-1,2	0,2	0,1	-3,9	3,0	0,0	3,1	4,3	17,1
2020	-0,8	-1,3	-15,9	11,4	5,5	2,5	4,7	6,9	-0,4	-1,9	12,1	9,1	32,9
2021	0,8	2,1	1,0	3,2	-2,0	-0,9	0,4	0,5	-4,3	2,3	-3,0	2,7	2,6
2022	-6,0	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,5	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,2
2023	3,4	0,0	-5,6	-1,1	-4,2	-3,2	2,6	-3,3	-2,7	-5,8	6,2		-13,5

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	16,1%
Value-at-Risk	7,7%
Maximum Drawdown	-31,7%
Sharpe Ratio	-0,38

Ausschüttungen (in EUR)			
2018	0,50	2022	0,70
2019	0,50	2023	0,70
2020	0,60		
2021	0,70		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	3,1
Preis / Buchwert-Verhältnis	1,6
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	13,4

Währungsstruktur (in %)	
SEK	36,9
NOK	31,3
DKK	20,1
EUR	11,7

Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	22,5
Health Care	17,4
Construction and Materials	9,4
Energy	8,7
Technology	8,3
Basic Resources	7,7
Utilities	6,2
Personal Care, Drug and Groce	5,2
Barvermögen	3,1
Chemicals	2,9
Telecommunications	2,7
Food, Beverage and Tobacco	2,7
Insurance	2,3
Retail	1,0

Größte Werte (in %)	
NKT A/S NAM. DK 20	3,0
ARISE	3,0
OSSUR HF. IK 1	2,9
DUNI AB	2,8
LEROY SEAFOOD GRP NK 0,10	2,7
HUHTAMAEMI OYJ	2,6
SKANSKA AB B FRIA SK 3	2,6
ESSITY AB B	2,5
ELOPAK AS NK -69,75584	2,4
ORION CORP. B	2,4
Summe	26,7



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Die schwedische Zentralbank ließ in ihrer November-Sitzung den Leitzins unverändert bei 4,25%. Die Analysten waren im Vorfeld uneins, ob die Riksbank die Zinsen in dieser Sitzung anheben wird oder nicht. Interessant zu beobachten ist, dass trotzdem die Schwedenkrone gegenüber dem Euro im November zulegen konnte. Die Norwegerkrone tut sich etwas schwerer, hat sich aber auch von ihren Tiefstständen weg bewegt. Die Deutsche Bank sieht die Norwegerkrone langfristig, d.h. bis Ende 2025, bei NOK 9,50 zum Euro (aktuell 11,75, Stand 30.11.2023). Quelle: <https://www.finansavisen.no/makro/2023/11/24/8063039/storbank-varsler-krallsterk-krone>.

Die Indizes der skandinavischen Märkte bewegten sich im Berichtsmonat von +1% (Oslo) bis +7% (Stockholm). Der norwegische Markt litt unter dem relativ schwachen Ölsektor. Der starke Anstieg in Schweden ist auf eine gute Performance der Immobilien- und Maschinenbauwerte zurückzuführen. Der FRAM Capital Skandinavien konnte im November 6,20% an Wert zulegen (inkl. Ausschüttung).

Erfreulich hier, dass VOW, die im letzten Monat zu den Verlierern gehörten und die wir leicht zugekauft hatten, sich gut erholen konnten (+34%). Auch unser Langfristinvestment Arise konnte im November 28% an Wert gewinnen. Das Unternehmen liefert seit Langem überzeugende Zahlen, jetzt beginnt sich dies auch endlich in den Aktienkursen widerzuspiegeln. Wir sehen weiter großes Potential, denn Arise wächst und kauft trotzdem für 100m SEK Aktien zurück (bei einer Marktkapitalisierung von knapp 1800m SEK).

Zu den schwächsten Titeln im November zählten Tobii (-30%) und Zaptec (-21%). Tobii berichtete enttäuschende Zahlen, und langsam verlieren wir die Geduld, obwohl uns der Nischenmarkt Eye-Tracking gut gefällt. Die Zaptec-Ergebnisse lagen über den Erwartungen, das Unternehmen erwähnte allerdings, dass das Momentum bei Ladestationen sich kurzfristig abgeschwächt hat. Dann hat noch das Mitglied des Aufsichtsrates Christian Rangen fast seine kompletten Zaptec-Aktien verkauft, was den Kurs nochmal unter Druck brachte. Laut IR war das allerdings seiner angespannten Privatkonomie geschuldet. Der Analyst von ABG rechnet für Zaptec mit einem Gewinn pro Aktie von 0,71 NOK für 2023 und 2,08 NOK für 2024 bei einem aktuellen Kurs von NOK 16,30 (Stand 30.11.2023).

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Sinch (+71%) und GN (+37%). Beide Unternehmen konnten mit guten Quartalszahlen überzeugen, und auch der Ausblick wird besser. Bei GN ist inzwischen eine befürchtete Kapitalerhöhung eher unwahrscheinlich geworden.

Neste (Marktkapitalisierung ca. 2600m EUR)

Neste ist nach eigenen Angaben Weltmarktführer bei SAF - Sustainable Aviation Fuel (nachhaltiges Flugbenzin). Wir sehen hier für die nächsten Jahre ein deutliches Wachstumspotential. Darüber hinaus generiert Neste mit seinem Renewable Diesel ausgezeichnete Margen. Der Aktienkurs wurde 2023 von der Verspätung beim Bau einer neuen Anlage in Singapur und höher als erwarteten Kosten dafür belastet. Diese Anlage sollte 2024 in Betrieb gehen und zum Wachstum beitragen. Der Analyst von SEB erwartet für 2024 eine Free-Cash-Flow-Rendite von 8%, eine Dividendenrendite von 4,5% und schätzt das KGV auf knapp 11 (Stand 30.11.2023).

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.